Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 5

Artikel: Geld : Traumreise statt Albtraum
Autor: Speck, Kurt
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1078513

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Traumreise statt Albtraum

Wer die Übersicht über seine Finanzen hat, kann unbelastet in den Ruhestand treten. Um finanzielle Abenteuer zu vermeiden, leistet ein Ausgabenbudget wertvolle Dienste.

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen»: Das populäre Sprichwort gilt auch für die Vorbereitung des dritten Lebensabschnitts. Wer träumt nicht davon, im Ruhestand all jene Reisen zu machen, die bisher auf der Wunschliste standen, aber aus zeitlichen Gründen immer wieder verschoben wurden? Oder man möchte ein aufwendiges Hobby pflegen, das im beruflichen Alltag meist zu kurz kam. Jetzt rückt das alles näher. Aber ist es finanziell auch verkraftbar? Aufschluss gibt ein seriös zu erarbeitendes Ausgabenbudget. Idealerweise sollte die Planung rund zehn Jahre vor der Pensionierung beginnen. Dann lässt sich ermitteln, ob eine vorzeitige Pensionierung langfristig finanzierbar ist oder sich

© iStock, Bruno Arnold

INSERAT

das Arbeitspensum einige Jahre vor der Erwerbsaufgabe reduzieren lässt.

Entscheidend ist die Frage, ob man den gegenwärtigen Lebensstandard auch im Ruhestand beibehalten kann. Dabei gilt es, Klarheit über die individuellen Ausgaben zu schaffen. Bei einigen Positionen braucht es Annahmen oder Schätzungen. Im detaillierten Budget wird vermerkt, ob es sich um wiederkehrende Ausgaben wie Wohnen, Steuern, Grundbedarf im Haushalt und die variablen Ausgaben für den täglichen Luxus handelt. Manche erwarten wegen des niedrigeren Einkommens nach der Erwerbsaufgabe auch tiefere Abgaben an den Fiskus. Doch mit dem gleichzeitigen Wegfallen von berufsbedingten Abzügen kann sich die Steuerrechnung letztlich fast gleich hoch präsentieren. Zu beachten gilt es auch, dass die Gesundheitskosten oder die Aufwendungen für die Freizeit nach der Pensionierung zunehmen können. Bei einem Liegenschaftsbesitz kommen Rückstellungen für zukünftige Unterhalts- und Renovationskosten dazu.

Sind die Ausgaben vollständig eruiert, ist auch die notwendige Transparenz über die zu erwartenden Einkünfte im Ruhestand zu schaffen. Zur Verfügung stehen in der Regel die Leistungen aus der AHV und der Pensionskasse sowie das angesparte Vermögen. Es gilt zu prüfen, ob bei den Einnahmen von der maximalen AHV-Rente ausgegangen werden kann. Während die Rente der staatlichen Sozialversicherung unveränderbar ist, lassen sich die Auszahlungen aus der Pensionskasse über Einkäufe erhöhen oder über einen Teilkapitalbezug vermindern. Eine Faustregel besagt: Das Renteneinkommen sollte den Grundbedarf decken, der sich aus dem individuell erstellten Ausgabenbudget ergibt. Zur Finanzierung von Ferien und Freizeit wird demgegenüber die vorhandene Vermögenssubstanz angezapft. Je nach Budget erlaubt dies mehr oder minder luxuriöse Varianten.

Damit man sich im Ruhestand nicht in ein finanzielles Abenteuer stürzt, das zum Albtraum wird, sind allfällige Einkommenslücken bereits im Erwerbsleben zu korrigieren. Ein zusätzlicher Vermögensaufbau über die gebundene oder freie Vorsorge der 3. Säule hilft, die Ausgaben und Einnahmen ins Gleichgewicht zu bringen. Auch kann es sinnvoll sein, die wichtigsten Ausgabenposten auf mögliche Einsparungen zu überprüfen. Nach all dieser Arbeit sind die Weichen für ein ausgeglichenes Budget gestellt: Das Vergnügen einer längst geplanten Traumreise kann beginnen. ✳

Kurt Speck
ist Wirtschaftswissenschaftler, Ex-Verleger und -Chefredaktor der Handelszeitung. Er publiziert zu Finanz- und Vorsorgethemen.

INSERAT

stop2go

2 SECONDS TO REMEMBER.

2 Sekunden können ein Leben verändern – was bedeuten 2 Sekunden für Sie? Wie das Vorbild an den Schweizer Bahnhöfen gleitet der Sekundenzeiger der Mondaine/SBB Armbanduhr in 58 Sekunden ringsum, um dann für 2 Sekunden zu stoppen; der Minutenzeiger springt vorwärts und die Sekunde startet die nächste Runde.

Jetzt an jedem grösseren SBB Bahnhof oder im Fachhandel erhältlich.

MONDAINE
Swiss Watch